



Halbjahresbericht 2011

Halbjahresbericht 2011



H1 2011

Hügli Holding AG, Steinach

Wichtiges in Kürze



in Mio. CHF

Kennzahlen des Konzerns	Jan.-Juni 2011	Veränderung in CHF <i>organisch</i>		Jan.-Juni 2010
Umsatz	170.1	- 13.2%	0.1%	196.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) in % des Umsatzes	22.1 13.0%	- 16.2%		26.4 13.5%
Betriebsergebnis (EBIT) in % des Umsatzes	16.6 9.8%	- 20.0%		20.8 10.6%
Konzerngewinn in % des Umsatzes	11.2 6.6%	- 27.2%		15.4 7.9%
Gewinn je Inhaberaktie (in CHF)	23.40	- 27.4%		32.23
Geldfluss aus Betriebstätigkeit in % des Umsatzes	19.5 11.5%	- 38.6%		31.8 16.2%
Investitionen (Sach- und immat. Anlagen)	12.6	8.0%		11.7
	30.06.2011			31.12.2010
Betriebliches Netto-Vermögen (NOA)	199.7	2.1%		195.7
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	113.0 46.9%	1.2%		111.7 48.2%
Nettoverschuldung Gearing (Ratio zum Eigenkapital)	69.5 0.61	0.9%		68.8 0.62
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	1'302			1'377

Kennzahlen der geographischen Segmente		Jan.-Juni 2011	Veränderung in CHF <i>organisch</i>		Jan.-Juni 2010
Deutschland	Umsatz	88.7	- 13.5%	- 2.1%	102.5
	EBIT in % des Umsatzes	11.0 12.4%	- 23.6%		14.4 14.0%
Schweiz / Übriges Westeuropa	Umsatz	62.5	- 4.7%	1.5%	65.6
	EBIT in % des Umsatzes	5.2 8.4%	- 0.4%		5.3 8.0%
Osteuropa	Umsatz	19.0	- 32.1%	6.8%	27.9
	EBIT in % des Umsatzes	0.4 2.1%	- 65.0%		1.2 4.2%

Umsatz nach Kundensegmenten / Vertriebs-Divisionen

Food Service	73.1	- 8.6%	0.1%	80.0
Private Label	34.0	- 20.6%	3.3%	42.8
Industrial Foods	32.6	- 13.4%	0.4%	37.6
Health & Natural Food	22.3	- 12.7%	- 1.7%	25.5
Diverse	8.2	- 17.8%	- 7.1%	10.0



Bericht an die Aktionäre



Umsatzwachstum in Lokalwährungen zieht im 2. Quartal 2011 wieder an / Betriebsergebnis durch steigende Rohstoffpreise und starken Franken gezeichnet

Im ersten Halbjahr 2011 erzielte die Hügli Gruppe ein kleines Umsatzwachstum in Lokalwährungen von +0.1%, welches nach einem schlechten Start ins Jahr 2011 (1. Quartal -2.6%) durch die anziehende Dynamik im 2. Quartal (+3.3%) generiert wurde. Der starke Franken verursacht einen Umrechnungsverlust in die Berichtswährung von -9.0%. Zudem resultieren -4.3% aus dem Wegfall der im Vorjahr verkauften Geschäftsaktivitäten, womit sich der Umsatz um insgesamt -13.2% auf CHF 170.1 Mio. reduzierte. Das Betriebsergebnis wurde durch die gestiegenen Rohstoffpreise sowie den starken Franken belastet, was sich in einem um -20.0% tieferen EBIT von CHF 16.6 Mio. ausdrückt. Die EBIT-Marge von 9.8% kann als gut bezeichnet werden, obwohl das Rekordniveau im ersten Halbjahr des Vorjahres von 10.6% nicht gehalten werden konnte. Die Aussichten im zweiten Halbjahr 2011 werden operativ und in Lokalwährungen als verhältnismässig stabil beurteilt. Der noch stärkere negative Währungseinfluss wird jedoch weiter belasten.

Hügli hatte im ersten Halbjahr 2011 erwartungsgemäss mit einer ungewöhnlich hohen Vergleichsbasis aus 2010 sowie einem schwierigen Wirtschaftsumfeld zu kämpfen. Während jedoch der Absatz nach einem schwierigen Start ins 2011 wieder gesteigert werden konnte und sich die Rohmaterialpreise auf hohem Niveau stabilisiert haben, brachen bei den Fremdwährungsrelationen zum CHF alle Dämme. Trotz des partiellen natürlichen Ausgleichs von Kosten in denselben Währungen und bestehenden Währungsabsicherungen wurde die Ertragskraft der Gruppe dadurch geschwächt. Der Rückgang des ausgewiesenen Umsatzes in CHF um -13.2% sowie des Betriebsergebnisses EBIT um -20.0% reflektiert in erster Linie die verschlechterten Umrechnungskurse und die sehr hohe Vergleichsbasis

in 2010. Die solide Ertragskraft von Hügli drückt sich in einer EBIT-Marge von 9.8% aus, welche zwar unter dem Höchstwert des ersten Halbjahrs 2010 von 10.6% liegt, jedoch über dem Niveau des zweiten Halbjahrs 2010 von 9.7%.

Im ersten Quartal 2011 entwickelt sich der Umsatz in Lokalwährungen in allen Divisionen rückläufig, insgesamt um -2.6%. Dies war einerseits auf eine harzige Absatzentwicklung, vor allem aber auf ein ungewöhnlich hohes Q1 2010 mit einem damaligen Umsatzsprung von +9.5% zurück zu führen. Das zweite Quartal 2011 lag nun mit +3.3% zwar wieder im Bereich des Wachstums der letzten zwei Jahre von 3% bis 4%, jedoch noch unter Erwartung. Für das erste Halbjahr 2011 ergibt dies insgesamt ein organisches Umsatzwachstum von +0.1%, das Absatzvolumen ging um -0.8% zurück.

Der Umrechnungsverlust aufgrund der verschlechterten Währungssituation - 85% des Konzernumsatzes wird in Fremdwährungen generiert - bezifferte sich auf CHF -17.7 Mio. resp. -9.0%, im Wesentlichen verursacht durch einen um -11.6% tieferen durchschnittlichen Eurokurs. Zudem wurde im Vorjahr im Rahmen der Konzentration auf das Kerngeschäft die Produktlinie „Schokoladenhaltige Brotaufstriche und Couverturen“ in Tschechien verkauft, womit ein Devestitionseffekt von CHF -8.5 Mio. resp. -4.3% eintritt. Der ausgewiesene Konzernumsatz reduzierte sich dadurch insgesamt um CHF -25.9 Mio. auf CHF 170.1 Mio.

Das Betriebsergebnis EBIT reduziert sich um CHF 4.2 Mio. oder -20.0% auf CHF 16.6 Mio. Die seit dem zweiten Halbjahr 2010 wieder merklich steigenden Rohmaterialpreise bei Agrarrohstoffen belasten zunehmend die Bruttomarge. Erste, in einer solchen Phase unumgängliche Preiserhöhungen wurden eingeleitet, diese werden jedoch erst mit Verzögerung wirksam. Die Personalaufwendungen haben sich aufgrund der gewährten durchschnittlichen Lohnerhöhungen je Land erhöht, jedoch aufgrund des leicht rückläufigen Mitarbeiterbestands unterproportional. Die sonstigen Betriebsaufwendungen liegen aufgrund der guten Kostendisziplin knapp unter Vorjahresniveau.





Der *Konzerngewinn* sank von CHF 15.4 Mio. auf CHF 11.2 Mio. resp. um -27.2% , im Wesentlichen durch die Umrechnungsverluste auf in ausländischen Gesellschaften erzielten Gewinnen sowie durch den im Vorjahr realisierten ausserordentlich Veräusserungsgewinn der verkauften Produktlinie von CHF 2.1 Mio.

Die *Konzernbilanz* zeigt nach wie vor ein solides Bild. Das betriebliche Nettovermögen erhöhte sich um $+2.1\%$, im Besonderen aufgrund der hohen Investitionstätigkeit in Produktionskapazitäten. Das Eigenkapital wurde durch die negativen Fremdwährungskurse erneut stark belastet, erhöhte sich aber dennoch von CHF 111.7 Mio. auf CHF 113.0 Mio. Die Eigenkapitalquote sank dadurch leicht von 48.2% auf 46.9% . Die Nettoverschuldung erhöhte sich unwesentlich um CHF 0.7 Mio. auf insgesamt CHF 69.5 Mio. Wichtige *finanzielle Kennzahlen* wie das Gearing, die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital, blieben damit mit guten 0.61 erhalten, die Nettoverschuldung zum hochgerechneten EBITDA erhöhte sich leicht auf 1.6, was die tragfähige und nachhaltige finanzielle Verfassung der Hügli Gruppe widerspiegelt. Dies obwohl erneut ein Grossteil des betrieblich erarbeiteten Cashflows von CHF 19.5 Mio. resp. 11.5% des Umsatzes im ersten Halbjahr in Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen, namentlich Produktionsgebäude und -maschinen, von insgesamt CHF 12.6 Mio. investiert wurden.

Geografische Segmente / Vertriebs-Divisionen

Das grösste Segment *Deutschland* konnte die Rekordergebnisse des Vorjahres nicht halten und erzielte in Lokalwährung einen Umsatzrückgang von -2.1% im ersten Halbjahr 2011. Das von zyklischen Umsätzen beeinflusste Resultat wird sich jedoch im Laufe des Jahres 2011 wieder in eine positive Entwicklung wandeln, was die Wachstumsrate im 2. Quartal 2011 von $+1.7\%$ bereits andeutet. Die gestiegenen Rohmaterialpreise bewirkten eine merkliche Reduktion der Bruttomarge, welche trotz gutem Kostenmanagement

den EBIT massgeblich belastete und die EBIT-Marge von 14.0% auf immer noch hohe 12.4% reduzierte. Die Produktionsinfrastruktur wurde mit der Fertigstellung des dreistöckigen modernen Produktionsgebäudes um $10'000$ qm erweitert, inklusive eigener Energiegewinnung mittels einer 977 qm grossen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Zudem wurden neue, technologisch deutlich verbesserte Maschinen erworben. Die Investitionssumme belief sich insgesamt auf hohe CHF 8.8 Mio. Die Anzahl Beschäftigter blieb mit 575 Vollzeitstellen auf dem Niveau vor einem Jahr.

Das Segment *Schweiz und Übriges Westeuropa* mit einem organischen Umsatzwachstum von $+1.5\%$ war geprägt durch die sehr hohen Zuwachsraten des Marktaufbaus Private Label UK sowie durch den deutlich negativen Verlauf in Italien. Ein Wechsel in der Verkaufsleitung von Food Service Italien sowie organisatorischen Massnahmen sollen dazu beitragen, den schwierigen Markt Italien weiter zu entwickeln. Die Schweiz zeigt sich relativ stabil, wobei tiefere Bestellungen im Key Account-Geschäft, welche im Vorjahrszeitraum ein Umsatzplus von $+35\%$ bewirkten, insgesamt zu einem Minus führten.

Der Segment-EBIT konnte auf Vorjahreshöhe mit rund CHF 5.2 Mio. gehalten werden, während sich die EBIT-Marge von 8.0% auf 8.4% erhöhte.

Das Segment *Osteuropa* erzielte im Kerngeschäft mit $+6.8\%$ ein gutes organisches Umsatzwachstum. Der Umsatz ging dennoch von CHF 27.9 Mio. auf CHF 19.0 Mio. zurück, hauptsächlich weil eine Produktlinie deestiert wurde, welche im Vorjahrszeitraum noch CHF 8.5 Mio. Umsatz erbrachte. Obwohl die Produktionskapazitäten, verbunden auch mit einer Reduktion im Personalbestand, im ersten Halbjahr der tieferen Produktionsmenge angepasst wurden, führten die Betriebskosten bei tieferer Auslastung, verbunden mit dem rohstoffpreisbedingten Bruttomargenverlust, zu einer Halbierung der EBIT-Marge von 4.2% auf 2.1% . Durch die Fokussierung auf das Kerngeschäft erwarten wir jedoch für die Zukunft wieder eine massgebliche Verbesserung.

Die grösste Division *Food Service* leidet weiterhin unter den stagnierenden Umsätzen bei Hotels und





Restaurants, weniger in der Betriebsverpflegung. Der organische Umsatz in Lokalwährungen blieb mit +0.1% etwa auf Vorjahr. Positiv hervor traten die Vertriebsorganisationen in der Schweiz, Österreich, Tschechien und besonders auch Polen. In Ungarn haben die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen den Absatz erschwert, in Italien resultierte zusammen mit der Neuordnung der Vertriebsstruktur ein deutliches Minus. Der Verkauf an grosse Einzelhandelsorganisationen unter deren Marken in der Division *Private Label LEH* erzielte nach einem schlechten Start ins neue Jahr im zweiten Quartal 2011 eine organisch Umsatzsteigerung von +10.4%. Der grösste Wachstumsbeitrag der insgesamt +3.3% im Halbjahr kam aus UK, sehr gut entwickelte sich auch Osteuropa. Die Verkäufe in Deutschland blieben vorübergehend hinter Vorjahr. Die Division *Industrial Foods* beschleunigte ebenfalls die organische Umsatzentwicklung im Q2 2011 auf +8.4% auf kumuliert +0.4% im Halbjahr, getragen vor allem von der Organisation in UK und Deutschland. Der Umsatz der Division *Health and Natural Food* lag aufgrund der anhaltend schlechten Entwicklung im traditionellen Reformhausmarkt in Deutschland insgesamt -1.7% unter Vorjahr.

Ausblick

Hügli hält weiterhin an der *strategischen Zielsetzung* fest, langfristig ein organisches Umsatzwachstum von über 5% bei überproportional steigenden Erträgen zu erwirtschaften. Auch werden laufend Marktopportunitäten geprüft, mit dem Ziel, die Rentabilität unserer Infrastruktur zu erhöhen.

Für das gesamte *Jahr 2011* gehen wir von einer organischen Umsatzsteigerung in der Grössenordnung von +2% aus. Der negative Währungseffekt ist aufgrund der aktuellen Währungssituation sehr schwierig abzuschätzen, er könnte im Bereich -10% bis -13% liegen. Der durch die Devestition der Produktlinie wegfallende Umsatz von CHF 12 Mio. entspricht zudem einer Umsatzreduktion von etwa -3%. Aufgrund der gestiegenen Rohstoffpreise und der erst mit Verzögerung wirkenden Preiserhöhungen rechnen wir für das zweite Halbjahr ausserdem mit einer leicht tieferen Bruttomarge. Die Erwartungen sind durch den massiv überbewerteten Schweizer Franken belastet und liegen in Bezug auf den Umsatz 2011 im Bereich von CHF 320 Mio. und für den EBIT in der Höhe von ca. CHF 31 Mio. oder rund 9.5% des Umsatzes.

Steinach, im August 2011

Dr. Jean Gérard Villot
Präsident des Verwaltungsrates

Thomas Bodenmann
CEO, Vorsitzender der Konzernleitung

Konsolidierte Erfolgsrechnung



in CHF 1'000

	Jan.-Juni 2011		Jan.-Juni 2010		Jan.-Dez. 2010	
		%		%		%
Umsatz	170'143	100.0	195'969	100.0	372'219	100.0
Erlösminderungen	- 3'510	- 2.1	- 4'481	- 2.3	- 7'749	- 2.1
Nettoerlös	166'633	97.9	191'488	97.7	364'470	97.9
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	3'108	1.8	1'080	0.6	35	0.0
Betriebsertrag	169'741	99.8	192'568	98.3	364'505	97.9
Materialaufwand	- 77'437	- 45.5	- 89'096	- 45.5	- 166'342	- 44.7
Personalaufwand	- 42'738	- 25.1	- 45'884	- 23.4	- 87'297	- 23.5
Sonstiger betrieblicher Aufwand, netto	- 27'446	- 16.1	- 31'201	- 15.9	- 62'091	- 16.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	22'120	13.0	26'387	13.5	48'775	13.1
Abschreibungen	- 5'280	- 3.1	- 5'366	- 2.7	- 10'490	- 2.8
Amortisationen	- 220	- 0.1	- 243	- 0.1	- 495	- 0.1
Betriebsergebnis (EBIT)	16'620	9.8	20'778	10.6	37'790	10.2
Betriebsfremdes / Ausserordentliches Ergebnis	- 203	- 0.1	2'063	1.1	1'084	0.3
Zinsaufwand	- 1'069	- 0.6	- 1'435	- 0.7	- 2'534	- 0.7
Zinsertrag	28	0.0	19	0.0	85	0.0
Übriger Finanzerfolg	- 326	- 0.2	- 628	- 0.3	- 603	- 0.2
Gewinn vor Steuern	15'050	8.8	20'797	10.6	35'822	9.6
Ertragssteuern	- 3'808	- 2.2	- 5'357	- 2.7	- 8'465	- 2.3
Konzerngewinn	11'242	6.6	15'440	7.9	27'357	7.3
Gewinn pro Inhaberaktie (in CHF)	23.40		32.23		57.09	



Konsolidierte Geldflussrechnung



in CHF 1'000	Jan.-Juni 2011	Jan.-Juni 2010	Jan.-Dez. 2010
Konzerngewinn	11'242	15'440	27'357
Abschreibungen / Amortisationen	5'500	5'609	10'985
Bildung / (Auflösung) Personalvorsorgeverpflichtungen	64	60	140
Zinsaufwand, netto	1'041	1'416	2'449
Ertragssteueraufwand	3'808	5'357	8'465
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	- 14	- 2'063	- 1'471
Übriges nicht liquiditätswirksames Ergebnis	451	340	- 702
Operativer Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	22'092	26'159	47'224
Veränderung Nettoumlaufvermögen			
(Zunahme) / Abnahme Forderungen	- 196	2'833	2'970
(Zunahme) / Abnahme Warenvorräte	- 6'043	- 1'972	- 2'226
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten	6'101	5'375	- 825
Bezahlte Ertragssteuern	- 2'433	- 599	- 8'323
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	19'521	31'796	38'820
Investitionen Sachanlagen	- 12'596	- 11'665	- 25'991
Investitionen immaterielle Anlagen	- 25	- 17	- 97
Devestitionen Sachanlagen	44	4'773	4'791
Devestitionen immaterielle Anlagen	0	2'923	2'756
Devestitionen Finanzanlagen	0	0	1
Erhaltene Zinsen	28	19	85
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 12'549	- 3'967	- 18'455
Aufnahme / (Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	3'367	- 13'484	- 8'965
Aufnahme / (Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 90	- 1'825	- 2'755
Rückzahlung Finanzleasingverbindlichkeiten	- 32	- 72	- 100
Dividendenzahlung	- 7'452	- 6'473	- 6'473
Bezahlte Zinsen	- 1'043	- 1'387	- 2'574
Verkauf eigener Aktien	287	336	755
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 4'963	- 22'905	- 20'112
Total Geldfluss	2'009	4'924	253
Umrechnungsdifferenzen Flüssige Mittel	- 208	- 916	- 910
Veränderung Flüssige Mittel	1'801	4'008	- 657
Flüssige Mittel per 01.01.	6'786	7'443	7'443
Flüssige Mittel per 30.06. / 31.12.	8'587	11'451	6'786

Konsolidierte Bilanz



in CHF 1'000

Aktiven	30.06.2011	%	31.12.2010	%	30.06.2010	%
Flüssige Mittel	8'587		6'786		11'451	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45'223		49'222		49'399	
Sonstige Forderungen	6'944		3'319		6'139	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'641		3'618		2'436	
Vorräte	56'420		51'595		53'879	
Umlaufvermögen	119'815	49.7	114'540	49.4	123'304	52.5
Land und Gebäude	71'245		67'977		68'077	
Technische Anlagen und Maschinen	39'505		38'232		32'643	
Übrige Sachanlagen	7'929		8'279		8'759	
Immaterielle Anlagen	1'517		1'687		1'895	
Finanzanlagen	37		38		41	
Latente Steueraktiven	977		997		343	
Anlagevermögen	121'219	50.3	117'210	50.6	111'758	47.5
Total Aktiven	241'034	100.0	231'750	100.0	235'062	100.0
Passiven						
Finanzverbindlichkeiten	44'967		38'471		34'936	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19'347		16'425		19'135	
Steuerverbindlichkeiten	1'612		4'176		7'766	
Sonstige Verbindlichkeiten	1'255		1'447		2'743	
Passive Rechnungsabgrenzungen	18'084		12'987		16'232	
Kurzfristiges Fremdkapital	85'265	35.4	73'506	31.7	80'812	34.4
Finanzverbindlichkeiten	33'095		37'138		39'570	
Latente Steuerpassiven	8'275		8'037		8'738	
Personalvorsorgeverpflichtungen	1'387		1'367		1'402	
Langfristiges Fremdkapital	42'757	17.7	46'542	20.1	49'710	21.1
Fremdkapital	128'022	53.1	120'048	51.8	130'522	55.5
Aktienkapital	485		485		485	
Kapitalreserven	18'248		18'248		17'992	
Eigene Aktien	- 234		- 234		- 267	
Gewinnreserven	94'513		93'203		86'330	
Eigenkapital	113'012	46.9	111'702	48.2	104'540	44.5
Total Passiven	241'034	100.0	231'750	100.0	235'062	100.0



Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung



in CHF 1'000	Jan.-Juni		Jan.-Juni		Jan.-Dez.	
	2011	%	2010	%	2010	%
Konzerngewinn	11'242	6.6	15'440	7.9	27'357	7.3
<i>Übrige Gesamtergebnisse</i>						
Im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen						
Fremdwährungseffekte Nettoinvestitionen	- 68	0.0	- 4'974	- 2.5	- 7'847	- 2.1
Fremdwährungseffekte Konzerndarlehen, netto	- 2'372	- 1.4	- 5'772	- 2.9	- 9'172	- 2.5
Bewertungen von Cashflow Hedges, netto	- 413	- 0.2	205	0.1	1'324	0.4
Total übrige Gesamtergebnisse	- 2'853	- 1.7	- 10'541	- 5.4	- 15'695	- 4.2
Gesamtergebnis	8'389	4.9	4'899	2.5	11'662	3.1

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Sonstige Gewinnreserven	Wert-	Umrechnungs-	Total
					schwankungen		
					Hedge Accounting		
Stand 31.12.2009	485	17'701	- 312	88'093	- 116	- 93	105'758
Konzerngewinn				15'440			15'440
Total übrige Gesamtergebnisse					205	- 10'746	- 10'541
Gesamtergebnis				15'440	205	- 10'746	4'899
Dividende				- 6'473			- 6'473
Aktien-Beteiligungspläne							
Verkauf eigener Aktien		291	45				336
Aktienbasierte Vergütungen				20			20
Stand 30.06.2010	485	17'992	- 267	97'080	89	- 10'839	104'540
Stand 31.12.2010	485	18'248	- 234	109'107	1'208	- 17'112	111'702
Konzerngewinn				11'242			11'242
Total übrige Gesamtergebnisse					- 413	- 2'440	- 2'853
Gesamtergebnis				11'242	- 413	- 2'440	8'389
Dividende				- 7'452			- 7'452
Aktien-Beteiligungspläne							
Verkauf eigener Aktien		256	31				287
Aktienbasierte Vergütungen				86			86
Stand 30.06.2011	485	18'504	- 203	112'983	795	- 19'552	113'012

Fremdwährungskurse

	Bilanz			Erfolgsrechnung		
	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2010	Jan.-Juni 2011	Jan.-Juni 2010	Jan.-Dez. 2010
EUR (1)	1.219	1.248	1.323	1.270	1.437	1.383
GBP (1)	1.349	1.451	1.621	1.464	1.651	1.611
CZK (100)	5.010	4.996	5.149	5.220	5.593	5.473
PLN (100)	30.570	31.510	31.870	32.160	35.990	34.670
HUF (100)	0.459	0.450	0.462	0.472	0.530	0.503



Segment-Informationen



in CHF 1'000

1. Halbjahr

2011	Deutschland	Schweiz / Übriges Westeuropa	Osteuropa	Eliminationen / nicht zugeordnet	Total Gruppe	
Umsatz konsolidiert	88'673	62'493	18'977		170'143	
Umsatz intersegment	4'961	6'910	91			
Umsatz Total	93'634	69'403	19'068	- 11'962		
EBITDA	13'373	7'687	1'060		22'120	
Abschreibungen	- 2'224	- 2'405	- 651		- 5'280	
Amortisationen	- 178	- 38	- 3		- 220	
EBIT	10'970	5'244	406		16.620	
<i>EBIT-Marge</i>	<i>12.4%</i>	<i>8.4%</i>	<i>2.1%</i>		<i>9.8%</i>	
Betriebsfremdes Ergebnis					- 203	
Finanzergebnis, netto					- 1'367	
Ertragssteuern					- 3'808	
Konzerngewinn					11'242	
Investitionen	8'802	2'770	1'049		12'621	
Aktiven	115'319	98'569	32'260	- 5'114	241'034	
Fremdkapital	20'582	19'590	7'605	80'245	128'022	
Personal (Vollzeitstellen)	575	418	309		1'302	
2011				Health & Natural		
Umsatz	Food Service	Private Label	Industrial Foods	Food	Diverse	Total Gruppe
	73'121	33'999	32'565	22'278	8'180	170'143

1. Halbjahr

2010	Deutschland	Schweiz / Übriges Westeuropa	Osteuropa	Eliminationen / nicht zugeordnet	Total Gruppe	
Umsatz konsolidiert	102'455	65'577	27'937		195'969	
Umsatz intersegment	2'784	6'660	120			
Umsatz Total	105'239	72'237	28'057	- 9'564		
EBITDA	16'778	7'538	2'071		26'387	
Abschreibungen	- 2'222	- 2'238	- 906		- 5'366	
Amortisationen	- 202	- 38	- 3		- 243	
EBIT	14'354	5'262	1'162		20'778	
<i>EBIT-Marge</i>	<i>14.0%</i>	<i>8.0%</i>	<i>4.2%</i>		<i>10.6%</i>	
Ausserordentliches Ergebnis					2'063	
Finanzergebnis, netto					- 2'044	
Ertragssteuern					- 5'357	
Konzerngewinn					15'440	
Investitionen	5'142	2'306	4'234		11'682	
Aktiven	105'690	98'921	34'738	- 4'287	235'062	
Fremdkapital	20'564	22'092	9'252	78'614	130'522	
Personal (Vollzeitstellen)	574	448	399		1'421	
2010				Health & Natural		
Umsatz	Food Service	Private Label	Industrial Foods	Food	Diverse	Total Gruppe
	80'037	42'835	37'609	25'531	9'957	195'969



Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Halbjahresbericht umfasst die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Hügli Holding AG sowie aller in- und ausländischen Tochtergesellschaften für die Periode 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011 (nachfolgend Zwischenberichtsperiode) und ist in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2010 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung. Die Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2010 gelesen werden, da sie eine Aktualisierung der rapportierten Informationen für die Zwischenberichtsperiode darstellt.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung erfordert vom Management, nach bestem Wissen Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Bei der Erstellung der Halbjahresrechnung wurden dieselben wesentlichen Einschätzungen und Annahmen getroffen wie in der Konzernrechnung 2010. Der Ertragssteueraufwand wird auf Basis der geschätzten durchschnittlichen Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt.

Veränderung des Konsolidierungskreises

In den Zwischenberichtsperioden 2011 und 2010 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert. Alle dargestellten Bilanzen – per 30.06.2011, per 31.12.2010 und per 30.06.2010 – sowie die dargestellten Erfolgsrechnungen umfassen denselben Konsolidierungskreis.

Saisonalität

Die Aktivitäten der Gruppe unterliegen keinen regelmässigen, halbjährlichen Saisoneinflüssen. Rohstoffpreis- und Wechselkursänderungen sowie zyklische Nachfrageänderungen von Grosskunden können jedoch einen gewissen Einfluss auf die Umsatzhöhe und das Betriebsergebnis ausüben.

Dividende

Die Generalversammlung vom 11. Mai 2011 beschloss eine Brutto-Dividende von CHF 15.50 pro Inhaberaktie. Die Ausschüttung über insgesamt CHF 7.5 Mio. wurde am 18. Mai 2011 durchgeführt und in den Gewinnreserven erfasst. Die Höhe der Bruttodividende des Vorjahres betrug CHF 13.50 pro Inhaberaktie.



Erfolgsrechnung

Die Hügli Gruppe hat im 1. Halbjahr 2011 aufgrund des nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Umfelds nur noch ein leichtes organisches Umsatzwachstum von +0.1% erzielt (Q1 2011: –2.6%, Q2 2011: +3.3%). Der Preiseffekt betrug aufgrund der in der Zwischenberichtsperiode nur teilweise wirksamen Preiserhöhungen erst +0.9%, das Absatzvolumen der fortgeführten Aktivitäten nahm um –0.8% ab. Zur positiven organischen Umsatzentwicklung hat insbesondere die Vertriebs-Division Private Label mit +3.3% beigetragen, während die Division Health und Natural Food mit –1.7% auf ein schwieriges erstes Halbjahr zurückblickt. Die anderen Divisionen Food Service (+0.1%) und Industrial Foods (+0.4%) weisen nur leicht positive Wachstumsraten auf.

Durch den negativen Währungseffekt von hohen –9.0% sowie den Devestitionseffekt aus dem Verkauf der nicht strategischen Produktlinie „Schokoladenhaltige Couverturen“ in Tschechien von –4.3% hat der Umsatz in der Reportingwährung um –13.2% auf CHF 170.1 Mio. abgenommen.

Die seit der Delle in 2007/2008 erreichten Verbesserungen der Bruttomarge durch Preiserhöhungen und interne Anstrengungen – Produktmixoptimierungen sowie gute Einkaufs-Leistungen – wurden im Umfeld erneut stark steigender Rohstoffpreise wieder teilweise eliminiert. Die Bruttomarge der fortgeführten Aktivitäten hat zur Vorjahresperiode um –0.5%-Punkte abgenommen, nach einer Zunahme von +1.9%-Punkten im Vorjahr. Die bestehenden Hedge-Kontrakte zur Absicherung des operativen Währungsexposures milderten dabei den negativen Währungseinfluss auf den Bruttoertrag.

Die Personalaufwendungen haben in CHF um –6.9% abgenommen, währungsbereinigt erhöhten sie sich um +1.6%, im Wesentlichen aufgrund der ordentlichen Lohnerhöhungen in den einzelnen Ländern von durchschnittlich 3%. Seit dem Höchststand der Vollzeitstellen in H1 2010 hat sich der Personalbestand kontinuierlich reduziert, seit Ende 2010 um 75 auf insgesamt 1'302 Vollzeitstellen. Diese Verringerung umfasst hauptsächlich die Anpassung an die tieferen Produktionsmengen am Standort in Tschechien. Die Abnahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um –12.0% ist auf die tieferen Umrechnungskurse sowie auf den Verkauf der Produktlinie und dem Wegfall dieser Kosten zurück zu führen. Die Betriebskosten der fortgeführten Aktivitäten haben bereinigt um +3.8% zugenommen, vor allem verursacht durch höhere Mietaufwendungen für zusätzliche Produktionsgebäude in UK und Italien sowie höhere externe Frachtkosten. Die Abschreibungen stiegen durch die hohen Erweiterungsinvestitionen im Vorjahr, vor allem in Deutschland und Tschechien, bereinigt um +19.1%. Aufgrund des Wegfalls der Abschreibungen auf den devestierten Sachanlagen sowie den tieferen Währungen sanken die ausgewiesenen Abschreibungen um –1.6%.

Das Betriebsergebnis EBIT reduzierte sich im ersten Halbjahr 2011 um CHF –4.2 Mio. oder –20.0% auf CHF 16.6 Mio. Dabei betrug allein der Umrechnungsverlust von in Fremdwährungen erzielten Ergebnissen CHF –2.0 Mio., neben den realisierten Fremdwährungsverlusten auf Exporten. Die restliche Reduktion ist, bei unwesentlich höherem organischem Umsatz, auf die tiefere Bruttomarge und die höheren Kosten zurück zu führen. Der Einfluss der devestierten Produktlinie auf den Vorjahres-EBIT war nicht wesentlich. Die EBIT-Marge sank vom Rekordwert im Vorjahr von 10.6% auf nach wie vor gute 9.8% resp. den zweitbesten je erzielten Wert für ein Halbjahr.

Das betriebsfremde Ergebnis in der Höhe von CHF –0.2 Mio. ist auf den im zweiten Halbjahr 2011 erfolgten Verkauf einer nichtbetrieblichen Liegenschaft in Deutschland zurück zu führen, da der Netto-Marktwert unter dem Buchwert lag und somit eine Wertminderung notwendig wurde. Der in der Vorperiode ausgewiesene ausserordentliche Erfolg von CHF 2.1 Mio. stammte vom Gewinn aus dem Verkauf der Produktlinie



„Schokoladenhaltige Couverturen“. Der Zinsaufwand reduzierte sich sowohl aufgrund der tieferen durchschnittlichen Verschuldung als auch der tieferen kurzfristigen Zinssätze. Der übrige Finanzerfolg enthält vorwiegend nicht operative Fremdwährungsverluste aufgrund der Stichtagsbewertung. Die Steuerquote lag mit rund 25.3% im erwarteten Rahmen.

Der Konzerngewinn reduzierte sich dadurch um 27.2% auf CHF 11.2 Mio.

Bilanz / Geldflussrechnung

Die Kennzahlen der Konzernbilanz sind im Vergleich zum 31.12.2010 nur wenig verändert. Das betriebliche Nettovermögen erhöhte sich trotz Währungseffekt von rund -2% um +2.1%, im Wesentlichen aufgrund der hohen Investitionen und den höheren Mengen an Rohstoffen und Fertigfabrikaten in den Warenvorräten. Das Eigenkapital erhöhte sich auf von CHF 111.7 Mio. auf CHF 113.0 Mio. nur marginal, da einerseits die negativen Fremdwährungseffekte belasteten, sowie andererseits die Dividendenzahlung im ersten Halbjahr erfolgte. Die EK-Quote sank leicht von 48.2% auf 46.9%. Die Nettoverschuldung blieb mit CHF 69.5 Mio. fast konstant seit Ende 2010 (CHF 68.8 Mio.), womit das Gearing, das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital, ebenfalls bei unverändert soliden 0.61 resultierte. Aufgrund des tieferen Betriebsergebnisses erhöhte sich das Verhältnis Nettoverschuldung zum annualisierten EBITDA von 1.4 im Jahr 2010 auf neu 1.6.

Der operative Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens sank von CHF 26.2 Mio. auf 22.1 Mio., der Geldfluss aus Betriebstätigkeit jedoch deutlich stärker, da im Vorjahr die Veränderungen im Nettoumlaufvermögen zusätzliche CHF 6.2 Mio. Mittel freisetzte, während in der Berichtsperiode eine Zunahme von CHF 0.1 Mio. zu verzeichnen war. Die Investitionstätigkeit im Bereich Sachanlagen erfolgt wie im Vorjahr auf hohem Niveau, diese lagen je über dem doppelten Wert der Periodenabschreibungen. Im Vorjahr kam zudem der Verkauf der Produktlinie „Schokoladenhaltige Couverturen“ mit einem Geldzufluss von CHF 7.7 Mio. dazu.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2011 und der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 12. August 2011 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Hügli im Internet

Berichte, Medienmitteilungen und
Aktieninformationen:
<http://ir.huegli.com>

Investor Relations

Andreas Seibold, CFO
Tel. +41 71 447 22 50, Fax. +41 71 447 22 51
andreas.seibold@huegli.com

Terminkalender

27.01.2012

- 07.30 Uhr
Medienmitteilung: Umsatz 2011

12.04.2012

- 07.30 Uhr
Medienmitteilung: Jahresbericht 2011
- 10.30 Uhr
Medien- und Analystenkonferenz,
Widder Hotel, Zürich

23.05.2012

- 16.30 Uhr
Generalversammlung, Seeparksaal, Arbon

17.08.2012

- 07.30 Uhr
Medienmitteilung: Halbjahresbericht 2012

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keine Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Zukunftsaussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen, namentlich in Bezug auf makroökonomische Rahmenbedingungen, Konsumverhalten, Devisenkurse, Finanzierungsmöglichkeiten, Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften oder im politischen und sozialen Umfeld, Aktivitäten der Mitbewerber, Verfügbarkeit von Rohstoffen und Marktbedingungen. Solche Umstände können zu Abweichungen zwischen antizipierten und effektiven Ergebnissen führen.

Dieser Halbjahresbericht 2011 erscheint auch in englischer Sprache. Das Original in Deutsch ist verbindlich.

Hügli Holding AG
Bleichestrasse 31
9323 Steinach, Schweiz
Tel. +41 71 447 22 11, Fax. +41 71 447 29 92
info@huegli.com
www.huegli.com